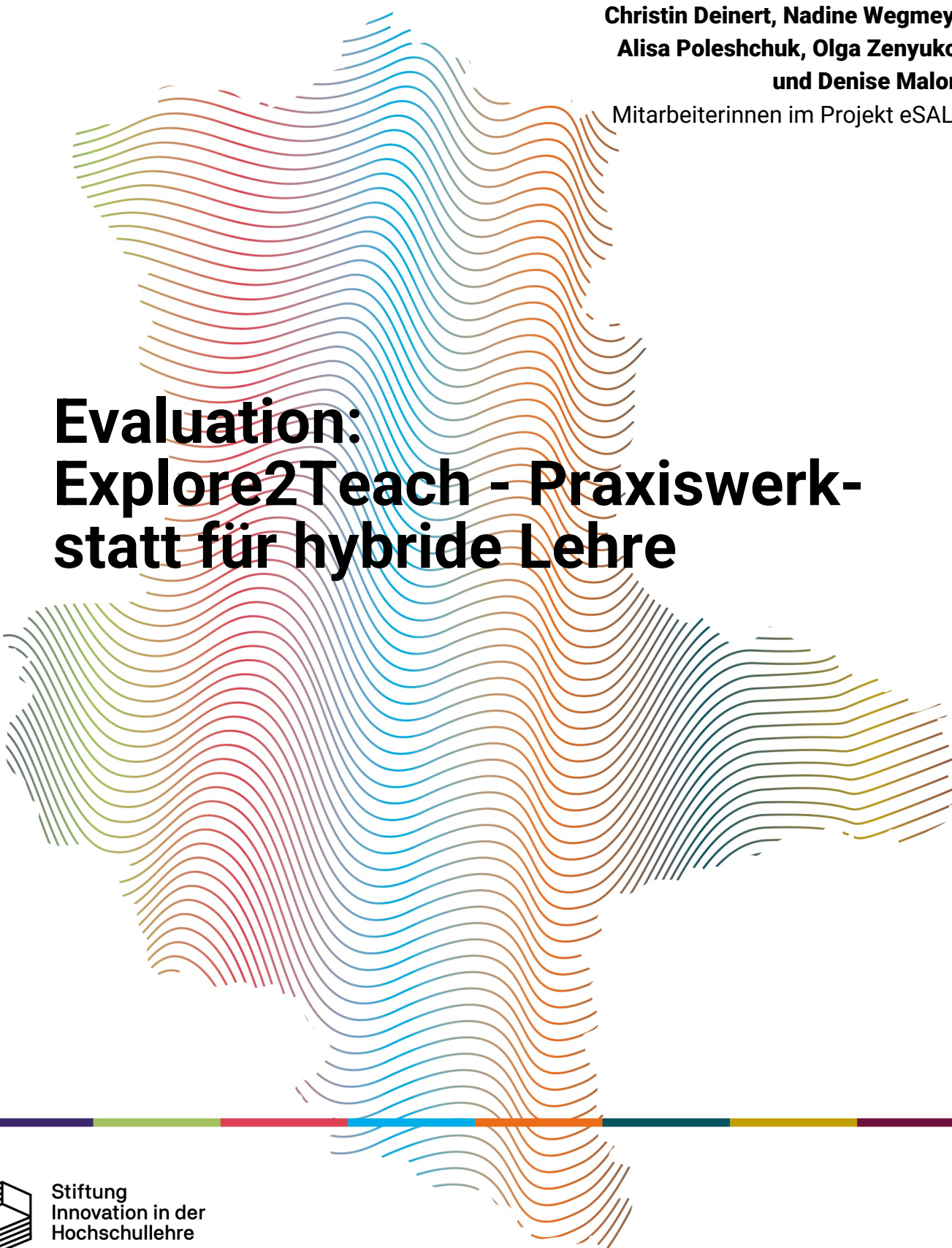

**Christin Deinert, Nadine Wegmeyer,
Alisa Poleshchuk, Olga Zenyukova
und Denise Malorny**
Mitarbeiterinnen im Projekt eSALSA



Evaluation: Explore2Teach - Praxiswerk- statt für hybride Lehre

Die Veranstaltung „Explore2Teach: Praxiswerkstatt für hybride Lehre“ fand am 01. und 02. März 2023 im Rahmen des Projekts „eService-Agentur im Land Sachsen-Anhalt (eSALSA)“ statt und wurde als hybride Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie der Hochschule Harz durchgeführt. An der Veranstaltung haben vorrangig Lehrende aus dem Land Sachsen-Anhalt teilgenommen. Es waren jedoch auch Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen aus dem Projekt eSALSA sowie eine Studentin als Teilnehmer:innen vertreten (N=14). Die Teilnehmenden gehören folgenden Hochschulen an: Hochschule Magdeburg-Stendal, Hochschule Harz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Hochschule Anhalt sowie die Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt.

Um die Veranstaltung evaluieren zu können, wurden die Teilnehmenden im Anschluss an die Veranstaltung gebeten, ihre Einschätzung sowie ihr Feedback zur Praxiswerkstatt abzugeben. Hierzu wurde ihnen ein Link zu einer Umfrage über LimeSurvey zugeschickt. An der Umfrage haben sich acht Personen (N=8) beteiligt. An dieser Stelle muss jedoch hinzugefügt werden, dass drei der Teilnehmenden (zwei Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen sowie die Studentin) gebeten wurden, nicht an der Umfrage teilzunehmen, da diese bereits Teil einer internen Evaluation waren und einen Beobachtungsbogen zur Veranstaltung sowie zu den Referent:innen während der Praxiswerkstatt ausgefüllt haben.

Insgesamt vier der Teilnehmenden (N=4) haben angegeben, in Präsenz teilgenommen zu haben. Drei Personen (N=3) haben sich online zur Veranstaltung dazugeschaltet und eine Person (N=1) war teilweise in Präsenz und teilweise online Teil der Praxiswerkstatt.

Zudem wurden die Teilnehmenden gebeten, Angaben zu ihrer Statusgruppe zu machen: Zwei Personen (N=2) gaben an, als Lehrbeauftragte:r tätig zu sein. Eine Person (N=1) ist Lehrkraft für besondere Aufgaben und drei weitere Personen (N=3) sind Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen. Zudem kreuzten zwei der Teilnehmer:innen die Antwortoption „Sonstiges“ an und ergänzten diese um die Antwort „eSALSA Projektmitarbeiter“ (s. Abb.1).

Darüber hinaus wurden die Teilnehmenden gebeten, Angaben über ihre Fachrichtungen zu machen. Sieben der befragten Personen (N=7) gaben hier an aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften zu kommen. Eine Person (N=1) kommt aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (s. Abb.2).

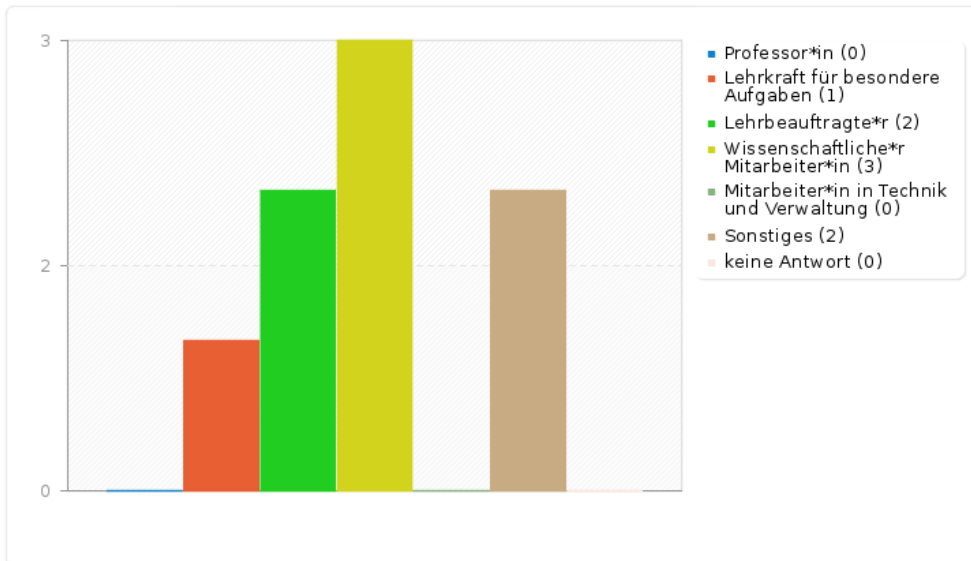


Abbildung 1: Absolute Häufigkeiten - Statusgruppen der Teilnehmenden, N=8.

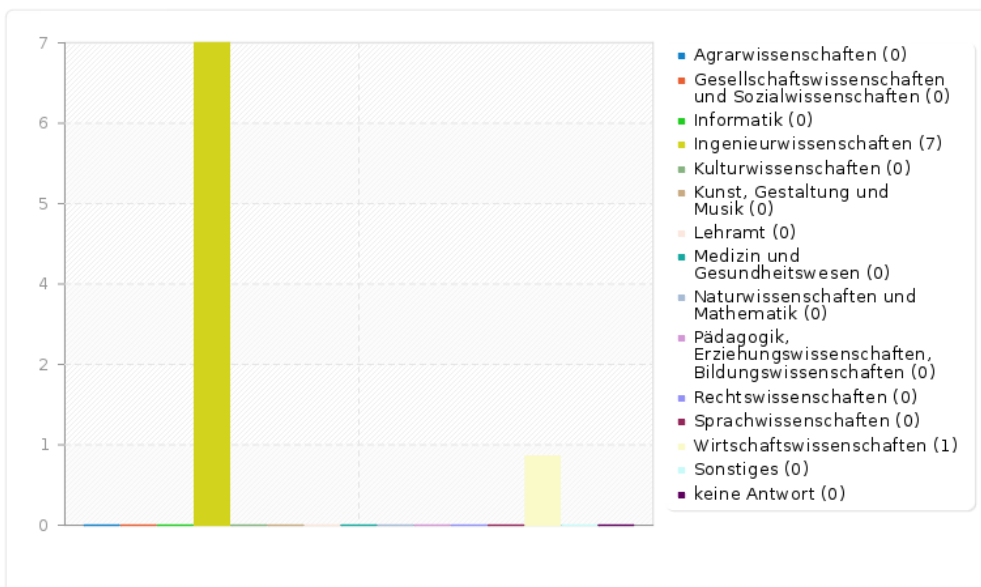


Abbildung 2: Absolute Häufigkeiten - Zuteilung Fachbereich, N=8.

Die letzte Frage, die zur Beschreibung der Stichprobe angegeben wurde, bezieht sich auf die Länge der Lehrtätigkeit. Eine Person (N=1) gab an, keine Lehrtätigkeit zu haben. Die weiteren sieben Teilnehmenden (N=7) lehren zwischen drei Jahren und 25 Jahren.

Alle acht befragten Teilnehmenden (N=8) gaben überwiegend an, zufrieden mit dem Angebot „Explore2Teach: Praxiswerkstatt für hybride Lehre“ gewesen zu sein. So kreuzten bspw. sechs der befragten Personen (N=6) an, dass der Ablauf der Veranstaltung abwechslungsreich gestaltet war. Fünf der acht Teilnehmer*innen (N=5) schätzten die Referent:innen als kompetent ein und gaben mit der Antwortoption „trifft voll zu“ an, dass diese gut auf die Veranstaltung und die Inhalte vorbereitet waren. Zudem empfanden die befragten Teilnehmenden, dass die Inhalte klar und

verständlich aufbereitet waren und die Erwartungen an die Inhalte der Praxiswerkstatt vollständig erfüllt wurden („trifft zu“ = N=4; „trifft voll zu“ = N=4).

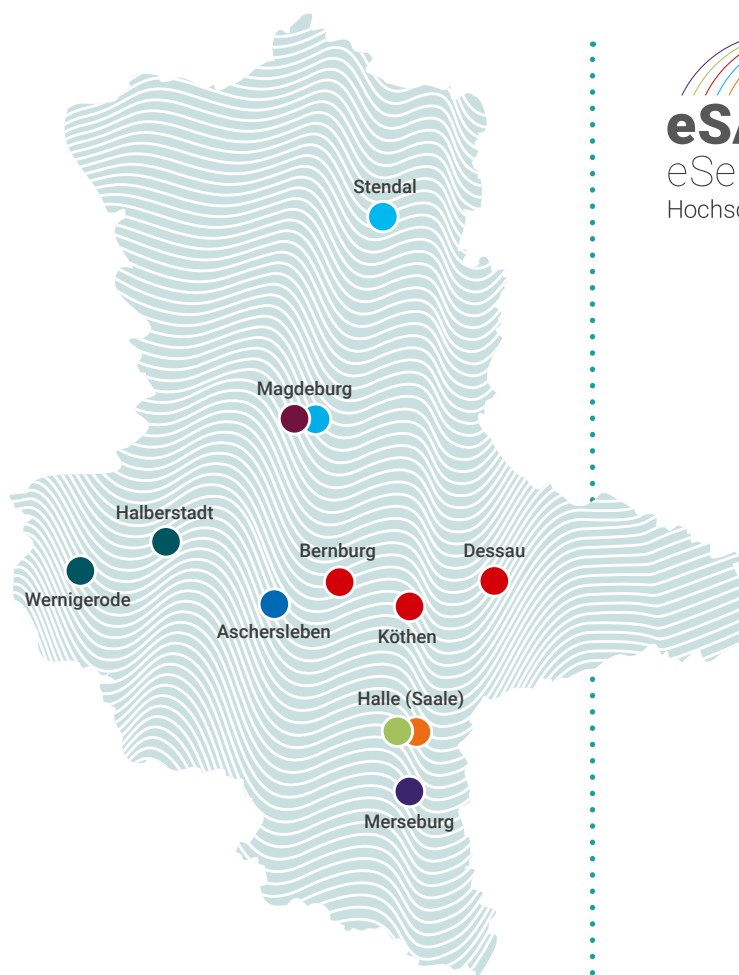
Aus zusätzlichen Angaben, die die Teilnehmenden zur Praxiswerkstatt in einer Freitextantwort mitteilen konnten, geht hervor, dass insbesondere das Kennenlernen der verschiedenen Technikszenarien und der technischen Umsetzungsmöglichkeiten sehr wertvoll war. Zudem empfanden die Teilnehmer:innen den Input zu interaktiven Tools für hybride Settings von Dr.-Ing. Mathias Magdowski (Otto-von-Guericke Universität Magdeburg) als sehr lehrreich und inspirierend. Darüber hinaus wurde auch das eigene Erleben einer Online-Teilnahme in einem hybriden Setting als wertvoll beschrieben.

Des Weiteren gaben die Teilnehmer:innen an, dass sie vor allem die technischen Probleme zu Beginn des ersten Tages als sehr störend empfunden haben und sich die Online-Teilnehmer:innen immer mal wieder ignoriert oder benachteiligt gefühlt haben.

Alle acht befragten Personen (N=8) würden die Praxiswerkstatt jedoch weiterempfehlen und sieben der Teilnehmenden (N=7) würden die vermittelten Inhalte gerne in ihrem Arbeitsalltag einsetzen.

Zur Bewerbung weiterer eSALSA-Angebote kann zusätzlich noch die Frage hinzugezogen werden, wie die Teilnehmer:innen auf die Praxiswerkstatt aufmerksam geworden sind. Zwei Personen (N=2) gaben an, über die Werbekanäle ihrer Hochschule (Newsletter o.ä.) von der Praxiswerkstatt erfahren zu haben. Einer Person (N=1) wurde das Angebot von dem:r Vorgesetzten empfohlen. Fünf der Befragten (N=5) gaben unter „Sonstiges“ an, dass die Praxiswerkstatt von einer Kollegin oder von eSALSA-Mitarbeiter:innen empfohlen wurde, dass das Angebot über das Internet gefunden oder in der AG E-Learning beworben wurde.

- Hochschule Merseburg
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Hochschule Anhalt
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Hochschule Harz
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt



HOCHSCHULLEHRE GEMEINSAM GESTALTEN

Das Verbundprojekt „**eService-Agentur der Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt**“ (eSALSA) ist eine Kooperation von acht Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt. Bis 2024 schaffen wir die Voraussetzungen für eine koordinierende Dienstleistungsstruktur im Bereich der Digitalisierung in der Hochschullehre. Potentiale bündeln und Synergien schaffen sind wichtige Ziele unseres Projekts.

Wir konzentrieren uns dabei auf die Bereiche ePrüfungen, hybride Lehre und Online-Weiterbildung. Darüber hinaus erarbeiten wir nachhaltige Organisationsformen für den Einsatz der technischen Ausstattung, des didaktischen Kompetenzerwerbs sowie zur Unterstützung und Qualifizierung von Lehrenden.

Die Empfehlungen des Wissenschaftsrats zu Digitalisierung in Lehre & Studium sind eine wichtige Grundlage für Diskussion und Weiterentwicklung.

